

April 2024

## Wir haben im Personalrat den Hut auf!



Laut Guinness-Buch der Rekorde der größte Strohhut der Welt  
aus dem „Museum der Strohbearbeitung“ in Twistring

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Personalratswahlen sind vorbei, und sie haben für die GEW äußerst erfreuliches Ergebnis gebracht (siehe S. 8). Wir bedanken uns bei allen, die GEW Kandidaten und Kandidatinnen gewählt haben und versprechen, weiterhin kompetent für die Belange aller Kolleginnen und Kollegen da zu sein.

Während dieses Sommers findet ganz in unserer Nähe eine Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ statt, und zwar vom 26. Mai bis zu 26. Juni in der Innenstadt in Leer vom 02. bis zum 31. August 2024 im Bahnhof in Oldenburg (nähere Informationen unter <https://juedische-sportstars.de/> ). Unser Kreisverbandsmitglied Prof. Dr. Lorenz Peiffer hat maßgeblich an dieser Ausstellung mitgewirkt.

Wir überlegen zur Zeit, einen Ausflug nach Leer u.a. mit einem Besuch dieser Ausstellung anzubieten. Wenn die Planung abgeschlossen ist, werden wir Informationen auf unserer Homepage ([www.gew-ammerland.de](http://www.gew-ammerland.de)) veröffentlichen und zusätzlich alle Mitglieder, deren E-Mail-Adresse uns bekannt ist, per Mail informieren.

Übrigens: Wenn Sie von uns keine Mails (in der letzten Zeit z.B. zu dem Ausflug nach Twistringen) bekommen, dies aber wünschen, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Vorstands, damit wir Sie in unseren Verteiler aufnehmen können.

Mit vielen Grüßen

Ihr GEW-Kreisverband Ammerland

## Unsere Mitgliederversammlung im Februar 2024

Am 14. Februar 2024 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im „Zum Gesundbrunnen“ in Helle statt. In einem ersten öffentlichen Teil, zu dem erfreulicherweise auch einige Nicht-GEW-Mitglieder erschienen waren, hielt Andrea Röpke einen interessanten Vortrag zum Thema „Rechtsextremismus – auch an unseren Schulen?“ (siehe S. 5 ff).

In dem sich anschließenden nicht-öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung stellte die Vorsitzende den Tätigkeitsbericht des Vorstands vor. Im vergangenen Jahr haben Vorstandsmitglieder an zahlreichen Veranstaltungen und Treffen der GEW und des DGB teilgenommen. Darüber hinaus gab es monatliche Vorstandssitzungen und eine Vorstandsklausur, in der grundsätzliche Planungen vorgenommen wurden. Organisiert und durchgeführt wurde auch ein Kohlesen für alle Mitglieder und Seniorenfrühstückstreffen.

Es folgten der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt, und auf Antrag wurde der Vorstand entlastet. Da Helmut Stöhr turnusmäßig aus dem Kassenprüferamt ausscheidet, wurde Jochen Schuler einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

Abschließend wurden Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der GEW geehrt. Vier der langjährigen Mitglieder waren anwesend und erhielten eine Urkunde, eine Ehrennadel und ein Buchgeschenk. Den Nicht-Anwesenden werden die Geschenke überbracht.

Die Mitgliederversammlung endete mit vielen interessanten Gesprächen bei einem kleinen Imbiss.

*Henning Albrecht*



**Langjährige GEW-Mitglieder:*****25 Jahre in der GEW***

Kirstin Behne, Stefanie Herzig, Marion Hinrichs-Janßen, Claudia Kunert, Gabriele Lesemann, Katrin Wollenweber-Berghaus

***50 Jahre in der GEW***

Christa Baumann, Hilde Bullerdiek, Rudolf Falk, Hella Fittje-Oltmanns, Cornelia Fuchs, Günther Hoheisel, Dietrich Liße, Klaus-Peter Mensing, Peter Schmoll, Dorothee Winter-Mecklenburg

**Wir danken für die jahrelange Treue und Unterstützung und wünschen für die Zukunft alles Gute!**



Die anwesenden zu ehrenden Mitglieder

## **Rechtsextremismus – auch an unseren Schulen?**

So lautete das Thema des öffentlichen Teils unserer Mitgliederversammlung in Helle, für den wir etwa anderthalb Stunden vorgesehen hatten. Als Referentin hatten wir die Politikwissenschaftlerin, Journalistin und mehrfache Buchautorin Andrea Röpke zu uns eingeladen. Sowohl das Thema als auch die Expertise der Referentin hatten unserer Versammlung eine beachtliche Teilnehmerzahl von über dreißig Personen beschert, darunter auch etliche Interessierte ohne GEW-Mitgliedschaft. Frau Röpke zeigte zunächst die gekürzte Version eines Films aus dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen, bei dem sie Mitautorin gewesen war. An wenigen Einzelfällen, die aber als exemplarisch gelten können, wird erkennbar, auf welche Art und Weise rechtsextremes Gedankengut sich Zutritt zu unseren Schulen verschafft. Fast immer sind es zunächst unauffällige Lehrkräfte oder sonstige im "Betrieb Schule" Beschäftigte, die als die "Guten" angesehen werden, die sich besonderes Vertrauen erarbeiten, die sich sozial engagiert zeigen und dadurch einer Beliebtheit in der Schulgemeinschaft erfreuen. An den Fallbeispielen des Films wird deutlich, wie unglaublich lange es dauern kann, bis erkannt wird, vor welchem politisch-geschichtlichen Hintergrund solche Lehrkräfte ihren Unterricht erteilen. Oft beginnt dieses Erkennen erst dadurch, dass Kinder zuhause unbefangen über Inhalte und Begriffe aus dem Unterricht berichten und damit dann Eltern auf den Plan rufen. Da tauchen so ziemlich alle "Fakten" aus dem Werkzeugkasten der Rechtsextremen auf: Leugnung des Holocaust, weltweite Verschwörungsideologien, Umdeutungen der Schuldfrage zu den Weltkriegern, Relativierung

der Opferzahlen usw. Quälend lange dauert es oft, bis behördlich eingeschritten wird, beispielsweise durch Entlassung der Lehrkraft. Nicht einmal das geschieht in allen Fällen; z.T. erweisen sich sogar die Schulkollegien als "blind" und gutgläubig ahnungslos.

Rechtsextremen Gruppierungen dient die Gründung sogenannter Freier Schulen, die sie dann mit ihnen genehmen "Fachleuten" ausstatten, geradezu als Einfallstor in den Bildungsbereich. Hier werden Kinder und Jugendliche, oftmals ganz subtil, mit Feindbildern, mit Geschichtsumdeutung und -verdrehung, mit entsprechender Rollen-erziehung usw. zu "völkischer Lebensweise", zu "deutschem Denken" und zu einer "nationalen Gegenkultur" erzogen. Unterstützt wird alles auch gerne mit Schulfahrten, Zeltlagern, Wettkampfspiele etc. All das ist uns aus anderer Zeit noch bekannt.

In Deutschland gibt es, so offizielle Zahlen, mehr als dreizehntausend (!) vermisst gemeldete Kinder. Offenbar handelt es sich größtenteils nicht um wirklich Vermisste. Man muss davon ausgehen, dass vielfach diese Kinder vom Schulbesuch ferngehalten werden, um sie dann in illegalen Schulen im ideologisch gewünschten Sinne zu unterrichten. Hierzu passt die Forderung nach Aufhebung der allgemeinen Schulpflicht, wie sie immer wieder aus rechtsextremen Kreisen erhoben wird.

Mit namentlichen Beispielen belegte Frau Röpke, dass solche Entwicklungen durch entsprechende Kräfte auch hier, im Weser-Ems-Gebiet, vorangetrieben werden, meist ohne nennenswerte öffentliche oder mediale Beachtung. Sie appellierte: In Schulkollegien und -elternschaften muss viel intensiver hingeschaut und hingehört wer-

den, um latentem Rechtsextremismus in unseren Schulen zu begegnen. Da es bislang kaum geschieht, fordert sie uns als GEW dazu auf, uns viel stärker als bisher informell zu vernetzen. Die Beteiligten der "anderen Seite" tun es schon längst und offenbar immer wirkungsvoller.

Abschließend sei hier hingewiesen auf die "Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus für Demokratie" (Regionalbüro Nordwest in Oldenburg, Tel. 0157 32 88 35 89).

*Wolfgang Fink*

### **Abschiede**

Im Kalenderjahr 2023 mussten wir von den folgenden Kolleginnen und Kollegen Abschied nehmen. Wir danken ihnen für ihre jahrelange Treue und Mitarbeit und werden ihr Andenken in Ehren halten.

**Martha Dünnebier**

**\* 20.02.1938**

**Farilt Immel**

**\* 18.09.1937**

**Elke Schwartz**

**\* 10.10.1939**

## Sehr gutes Wahlergebnis für den GEW-Landesverband Niedersachsen

Bei den Personalratswahlen vom 27. Und 28.02.2024 hat unser Landesverband mit 67,2 % aller Stimmen erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Dabei gelang es, im Schulhauptpersonalrat zwei weitere Sitze zu gewinnen und damit 18 von 25 Plätzen einzunehmen. Auch die vier Bezirkspersonalräte sind wie folgt gut von GEW besetzt:

Braunschweig	17 GEW-Plätze von 25
Lüneburg	17 GEW-Plätze von 25
Hannover	16 GEW-Plätze von 25
Weser-Ems	16 GEW-Plätze von 25

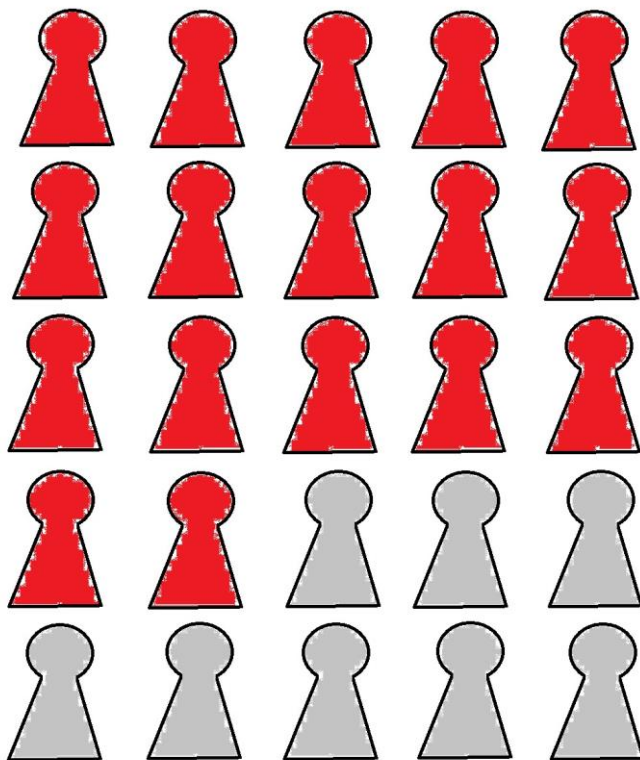
Während die GEW in Lüneburg einen Platz zusätzlich gewinnen konnte, musste die GEW in Weser-Ems leider einen Platz wieder abgeben. Dennoch ist es insgesamt ein starker Erfolg für die GEW und damit ein klarer Vertrauensbeweis für die gute Personalratsarbeit auf allen Ebenen. Der Landesvorsitzende, Stefan Störmer, hat bereits angekündigt, dass ab jetzt die Forderung nach mehr Entlastung, besseren Arbeitsbedingungen, besserem Gesundheitsschutz und für ein zukunftsfähiges Schulsystem gilt. Die Landesregierung hat in diesen Punkten zu liefern, denn unsere Forderungen sind durch die Arbeitszeitstudie aus dem Jahre 2016 mehr als berechtigt.

Auf Kreisebene ist die Wahl für die GEW Ammerland ebenfalls gut gelaufen, denn viele unserer Kandidaten/innen haben Sitze erobert und vielfach stellt die GEW jetzt die jeweilige Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass es einige neue,



junge Gesichter in den Personalrat geschafft haben. Somit können wir den nächsten Jahren mit großer Zuversicht unsere Arbeit weiterführen.

*Hermann Abels*



**HINWEIS:** Schulung für **neu** gewählte Personalratsmitglieder aus dem Ammerland → siehe Seite 15!

## Unser Ausflug ins Museum für Strohverarbeitung in Twistringen



Der Ausflug, den wir ursprünglich für den Herbst des letzten Jahres geplant hatten, konnte jetzt endlich nachgeholt werden. Eine Gruppe von 17 Personen nahm daran teil.



Mit dem Zug fuhren wir über Bremen nach Twistringen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einer Gaststätte mitten im Ort gingen wir wenige Minuten zu Fuß zum Museum für Strohverarbeitung.

Unser Museumsführer, Herr Meyer, empfing uns und nannte erst einmal einige Daten zum Ort und zum Museum. Twistringen hat ungefähr 13 000 Einwohner. Der Ort liegt an einem alten Handelsweg von Hamburg ins Ruhrgebiet.

Dadurch, dass der Ackerboden in der Gegend um Twistringen aus sehr fruchtbarem Löß besteht, wächst dort Roggen mit einer Höhe von 1,80 bis 2,00 m, der nur wenige Wachstumsknoten enthält. Das Roggenstroh eignet sich besonders gut zur Weiterverarbeitung. Daraus wurden bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts Hüte, Malotten und Trinkhalme hergestellt, die weltweit verkauft wurden. Im Laufe der Zeit entwickelten hiesige Handwerker immer ausgefeiltere Produktionsmaschinen, angefangen von Dreschmaschinen bis zu unterschiedlichen Strohverarbeitungsgeräten. Auch diese Maschinen wurden weltweit verkauft.



Wir durften die Herstellung eines Strohhutes verfolgen. In Heimarbeit wurden Strohbänder geflochten von ca. 1 cm Breite. Diese Bänder wurden dann auf Strohnähmaschinen in ungefähr 60 örtlichen Fabriken zu Hüten vernäht. Eine geschickte Näherin kam auf ungefähr 10 Hüte pro Stunde. Die Hüte wurden danach mit Wasserdampf in die endgültige Form gepresst. Millionen dieser Strohhüte wurden pro Jahr in alle Welt verkauft als Schutz vor der Sonne, bei der Arbeit oder als besonderes Kleidungsstück. Heute werden die Hüte überwiegend in China hergestellt. Doch im Museum kann man immer noch wunderschöne Strohhüte kaufen, die in Twistringen hergestellt werden!

Die Produktion von Malotten durften wir ebenfalls erleben. Malotten dienen früher zum Schutz von Flaschen. Auch heute noch werden besonders edle Weinflaschen damit ummantelt. Dazu werden die Strohhalme geknickt und miteinander zu „Beuteln“ vernäht. Die Malotten schützen nicht nur vor Stößen, sondern isolieren gleichzeitig die Temperatur. Heute werden sie meist durch Plastik oder Pappe ersetzt.

In einer alten Küche konnten wir die Herstellung von Strohhalmen in Heimarbeit sehen. Diese Heimarbeit war in den meisten Häusern Alltag und alle Familienmitglieder mussten mitarbeiten.

In einem gesonderten Raum konnten wir die Produkte sehen, die heute aus Stroh hergestellt werden. Große Strohmatte dienen zum Beispiel zur Festigung von Böschungen oder als Ummantelung von Drainagerohren. Stroh findet sogar jetzt noch bei der Herstellung von Matratzen und vielen anderen Produkten Verwendung.

Insgesamt erhielten wir einen guten Einblick in die Entwicklung des Ortes und die heimische Wirtschaft. Deshalb bedankten wir uns ganz herzlich für die tolle, humorvolle und sehr anschauliche Präsentation.



Nach Kaffee und Kuchen im Museum ging es zurück nach Hause. Es klappte alles. Die Züge fahren ziemlich pünktlich. Alle nahmen viele neue Eindrücke mit.

*Ansgar Bessen*



## *Vera plaudert aus der Schule*

Hallo Leute,

kurz vor den Osterferien war es super bei uns in der Schule. Alle Lehrerinnen und Lehrer hatten gute Laune, lobten uns (auch wenn das, was wir machten, gar nicht so toll war), machten interessante Sachen mit uns und gaben nur wenig Hausaufgaben auf. Frau Berger fuhr mit einem neuen, roten Cabrio vor, Frau Ebert hatte neue, schicke Sachen an und Herr Lauer erzählte uns, dass er in den Osterferien mit seiner Familie nach Thailand fährt. Meine Mutter wusste: Die Lehrerinnen und Lehrer bekommen ab Sommer mehr Geld und damit wird endlich ihre Arbeit wertgeschätzt.

Aber jetzt nach den Osterferien ist wieder alles beim Alten. Alle hetzen herum, meckern bei jeder Gelegenheit und sehen fertig aus. Als ich Herrn Krause etwas fragen wollte, hatte er keine Zeit für mich; er müsse zu einer Besprechung, die sowieso nichts bringt. Und Frau Schulz sieht man nur noch beim Schreiben komischer Listen.

Jetzt ist mir klar: Nur mehr Geld bringt nichts, wenn die Arbeit nicht besser wird. Merke ich mir. Bei den nächsten Taschengeld-Erhöhung-Verhandlungen werde ich auch für bessere Arbeitsbedingungen verhandeln. Also weniger abtrocknen und weniger aufräumen. Macht's gut!

*Eure Vera*

## „Alle Neune“ – Grünkohlessen

Am 29. Februar 2024 startete um 17.00 Uhr im Landhaus Friedrichsfehn das diesjährige Treffen des GEW-Kreisverbands Ammerland zum Grünkohlessen gemäß dem Motto „Erst der Sport – dann der regionale kulinarische Genuss“.

Einige Mitglieder des Kreisverbands Ammerland fanden sich im Landhaus ein, um sich sportlich aktiv zu betätigen und kegelten gut gelaunt und mit viel Freude in mehreren Durchgängen. Neben „alle Neune“ fühlten sich einige „Pudel-wohl“ (Zitat einer Teilnehmerin). Die Zeit beim Kegeln ging viel zu schnell um, weshalb ein Teilnehmer darum bat, beim nächsten Mal schon um 15.30 Uhr mit dem Kegeln zu starten.

Nach der sportlichen Betätigung folgte die Stärkung durch das allseits beliebte Grünkohlessen ab 18.00 Uhr in vergrößerter Runde. Das Personal im Landhaus Friedrichsfehn war sehr zuvorkommend und trug sein Übriges dazu bei, dass die Anwesenden sich gut versorgt fühlten und die Zeit miteinander in geselliger Runde genossen werden konnte. An alle ein dickes Dankeschön.

Bis zum nächsten Treffen!

*Renate Standar-Meihnsner*

**- TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE -**

Zunächst gratulieren wir allen gewählten Personalratsmitgliedern aller Schulen aus dem Ammerland!

Damit ihr gut und erfolgreich in die Personalratsarbeit einsteigen könnt, bieten wir allen **neu** gewählten Personalratsmitgliedern eine Grundschulung an.

WAS:	<b>Grundschulung für <u>neu</u> gewählte Personalratsmitglieder</b>
WANN:	13. Mai 2024, 9:00 – ca. 16:30 Uhr
WO:	Hotel Altes Stadthaus, Westerstede (Albert-Post-Platz 1, 26655 Westerstede)
ANMELDUNG:	bis zum 30.04.2024 an ... <a href="mailto:Hermann-Abels@t-online.de">Hermann-Abels@t-online.de</a> oder unter 04950-1774

STARKER  
GEW/ RÜCKHALT  
FÜR GUTE ARBEIT.

**VORSTANDSSITZUNGEN**

Immer mittwochs:

10.04.2024 → 17.00 – 19.00 Uhr

15.05.2024 → 17.00 – 19.00 Uhr

05.06.2024 → 17.00 – 18.30 Uhr (Altes Stadthaus Westerstede)

**Die Sitzungen sind offen für alle Mitglieder!**

Sie finden - wenn nicht anders vermerkt – im „Zum Gesundbrunnen“ in Helle statt.

***Wir wünschen allen  
neu gewählten Personalratsmitgliedern  
viel Erfolg bei ihrer Arbeit!***



*Der GEW Kreisverband Ammerland*

**IMPRESSUM**

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland**

Vorsitzende: Renate Standar-Meihsner, Wittenbergskamp 18, 26188 Edeweicht,

☎ 0179 - 432 24 39

E-Mail: [r.standar.meihsner@gmail.com](mailto:r.standar.meihsner@gmail.com)

Mitarbeit: H. Abels, H. Albrecht, A. Bessen, W. Fink, P. Janzing,

R. Standar-Meihsner

E-Mail der Redaktion: [info@gew-ammerland.de](mailto:info@gew-ammerland.de)